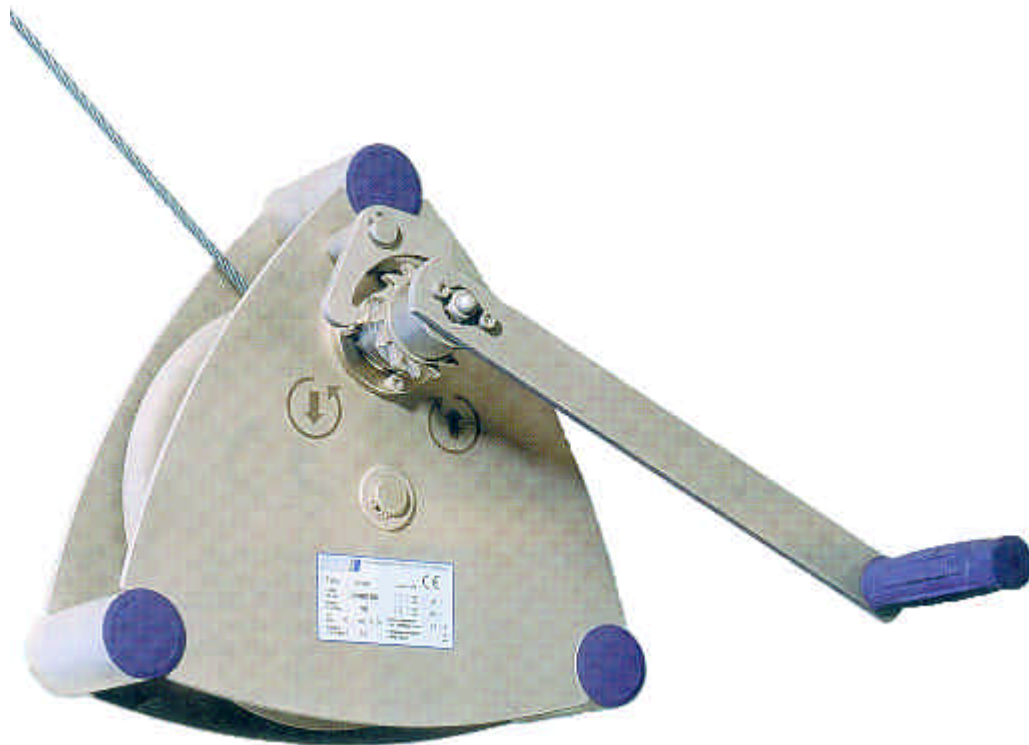
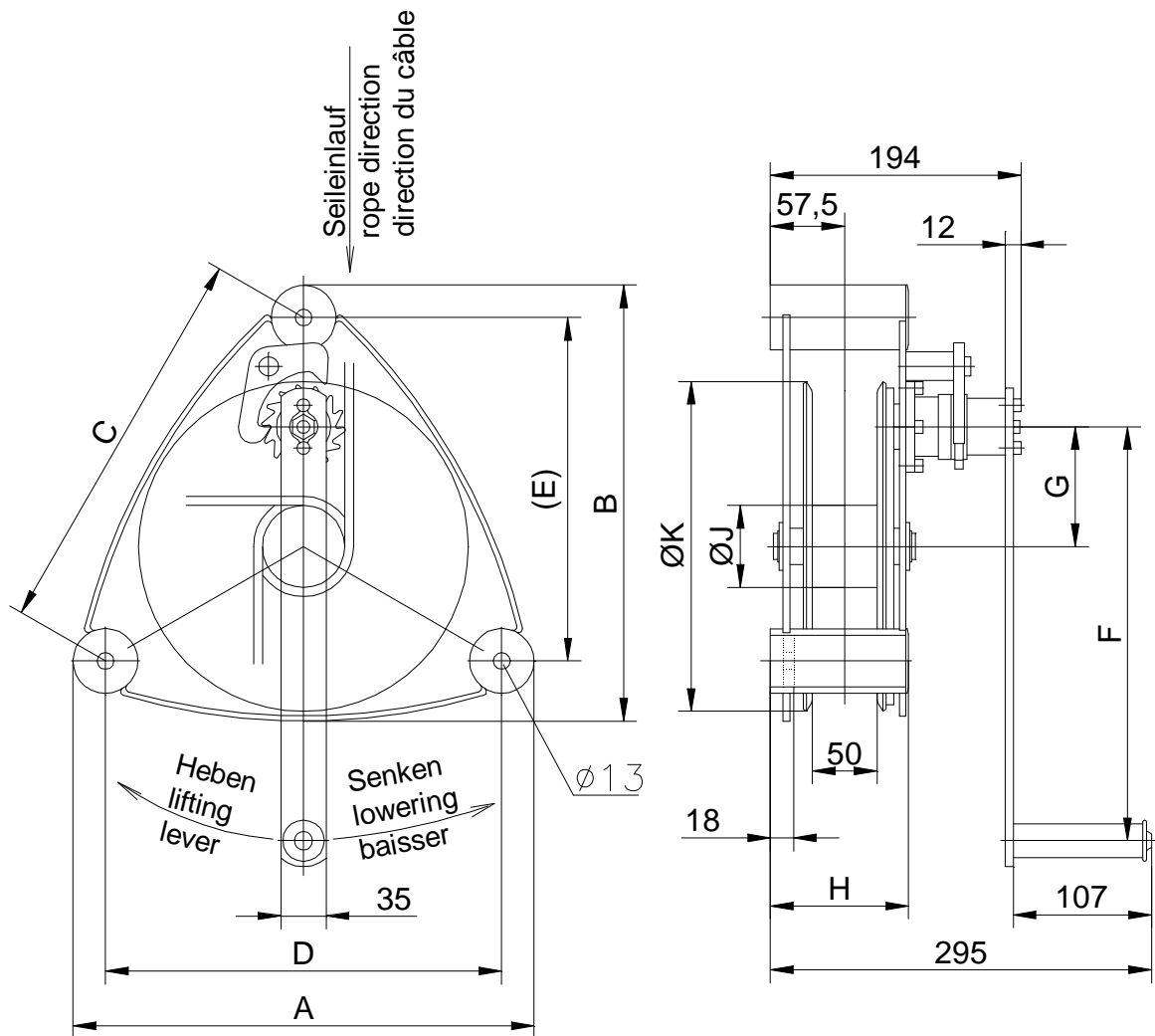


Wandwinde >ALPHA<

Wall Mounted Winch >ALPHA<

Treuil Mural >ALPHA<





Type	Hublast	A	B	C	D	E	F	G	H	J	K
	[kg]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]
0272 006	300	274	262	234	234	203	200	58,6	109,5	63	183
0272 005	500	274	262	234	234	203	250	58,6	109,5	63	183
0272 002	750	357	337	306	306	265	250	92,5	107	63,5	255
0272 001	1000	357	337	306	306	265	320	92,5	107	63,5	255

Bildliche Darstellung unverbindlich!
 Graphic representation not binding!
 Représentation graphique sans engagement!

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung aufmerksam lesen!

Sicherheitshinweise beachten!

Dokument aufbewahren!



Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Wandwinde >ALPHA< ist eine handbetriebene Winde für Wandbefestigung zum Heben und Senken von Lasten.

Nicht geeignet für Einsatz in explosionsgefährdeten Räumen.

Nicht geeignet für Einsatz in aggressiver Umgebung.

Maschinelles Antriebsverbot!

Nicht für Dauerbetrieb zugelassen.

Änderungen an der Seilwinde, sowie das Anbringen von Zusatzgeräten, sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt.

Technische Daten und Funktionsbeschreibung beachten!



Unfallverhütungsvorschriften

Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften zu beachten.¹⁾

in Deutschland z.Zt.:

UVV VBG 8 (BGV D8) Winden- Hub und Zugeräte

UVV VBG 9a Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb

DIN 15020 Blatt 1 und Blatt 2

EG Richtlinie 98/37/EG

FEM 9.661 ISO 4308/1

¹⁾ in der jeweils gültigen Fassung

Sicherheitshinweise

Bedienung, Montage und Wartung nur durch:

- beauftragte,
- eingewiesene,
- mit den Vorschriften vertraute Personen

Den Bremsmechanismus nicht fetten oder ölen.

Das Befördern von Personen, sowie der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist verboten.

Aufenthalt unter gehobener Last verboten.

Nie in bewegliche Teile greifen.

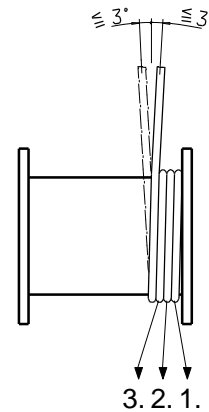
Mängel sind sofort sachkundig zu beheben.

Die Last

- nie in gehobenen Zustand unbeaufsichtigt schweben lassen
- nie schaukeln lassen
- darf nie ins Seil fallen

Das Seil

- dient nur zum Heben und Senken bzw. Ziehen diverser Lasten und darf zu nichts anderem verwendet werden,
- mind. 3 Seilwindungen müssen bei Last immer auf der Trommel bleiben,



- max. Seilabweichungswinkel 3° (siehe Bild)
- Bordscheibenüberstand muss mind. das 1,5-fache des Seildurchmessers betragen,
- regelmäßig nach DIN 15020 Blatt 2 prüfen und warten
- nur mit Schutzhandschuhen anfassen
- nicht in Seileinlauf greifen



Die Winde

Tragfähigkeit entsprechend der aufgewickelten Seillage nicht überschreiten.

Vor Inbetriebnahme durch Sachkundigen prüfen:

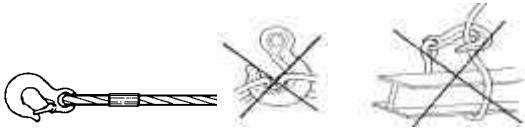
- Hubgerät
- Tragkonstruktion
- Tragmittel
- Einbau

Tägliche Prüfungen

- Bremsenfunktion
- Zustand des Seiles und Lastaufnahmemittel
- Tragkonstruktion
- Tragmittel

Das Lastaufnahmemittel

- auf ausreichende Tragfähigkeit achten
- Lasthaken müssen Sicherheitsklappen haben
- Lasthaken muss vorschriftsmäßig mit Seilkautsche und Pressklemme mit dem Seil verpresst sein.
- die Last richtig befestigen



- Windenseil nicht als Anschlagmittel verwenden

Mindestens 1x jährlich UVV Prüfung durch Sachkundigen durchführen.

Inspektions- und Wartungsintervalle unbedingt einhalten.

Nur original Zubehör- und Ersatzteile verwenden, sichere Funktion ansonsten nicht gewährleistet.

Technische Daten

Type		0272 006	0272 005	0272 002	0272 001
Triebwerkgruppe DIN 15020		1 Em	1 Em	1 Em	1 Em
Zugkraft 1. Seillage	[daN]	300	500	750	1000
Zugkraft letzte Seillage	[daN]	130	230	270	360
empf. Seil DIN 3060 FE-znk 1770 sZ-spa	ø[mm]	5	6	7	7
rechn. mind. Bruchkraft	[kN]	15,8	22,8	31	31
max. Seilaufnahme	[m]	28	20	26	26
max. Seillagen		10	8	10	10
erf. Kurbelkraft	[daN]	13	17	17	18
mittl. Hub je Kurbelumdrehung	[mm]	57	55	45	45
Gewicht	[kg]	9,0	9,6	13,0	13,6
Lastsicherung		Lastdruckbremse			
geeignet für Umgebungstemperatur		- 20°C , + 40°C			

Funktionsbeschreibung

Die Wandwinden >ALPHA< sind Trommelwinden. Diese werden über ein einstufiges, geradverzahntes Innenradpaar angetrieben.

Die Last wird in jeder Lage sicher durch eine Lastdruckbremse gehalten.



Zur Gewährleistung einer sicheren Funktion der Lastdruckbremse muss die Seilwinde mit einer Mindestlast von 50 kg belastet sein.

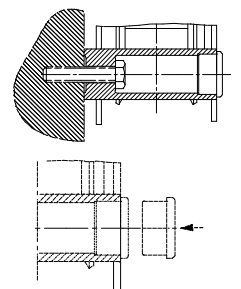
Einbauanleitung

Montage:

Mechanische Befestigung:

BEACHTEN:

- ◆ Anbaukonstruktionen für max. Kräfte auslegen.
- ◆ unbedingt auf ebene Anschraubfläche achten.
- ◆ Winde nur mittels Qualitätsschrauben befestigen
- ◆ Schrauben gleichmäßig anziehen.
- ◆ Schrauben sichern.
- ◆ Nach Anziehen der Befestigungsschrauben, Befestigungsöffnungen mit Schutzkappen verschließen.
- ◆ auf Freigängigkeit der Kurbel achten (Kurbelfreiraum)



Type	0272 006	0272 005	0272 002	0272 001
Schrauben Güteklasse min. 8.8	M 12	M 12	M 12	M 12
Anzahl der Schrauben	3	3	3	3

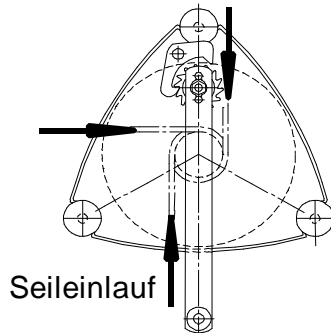
Drahtseil-Befestigung

ACHTUNG:

Bei falschem Seileinlauf wird die Bremse unwirksam

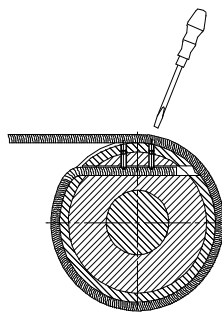


Der Seileinlauf muss entsprechend Abbildung (Richtung wahlweise) erfolgen.



⇒ Drahtseil unter Berücksichtigung des Seileinlaufs einführen.

⇒ Klemmschrauben anziehen



Bei Seilauswahl auf technische Daten des Seiles achten! (siehe techn. Daten)

Seillänge so bemessen, dass in unterster Laststellung mind. 3 Seilwindungen auf der Trommel verbleiben.

Bedienungsanleitung

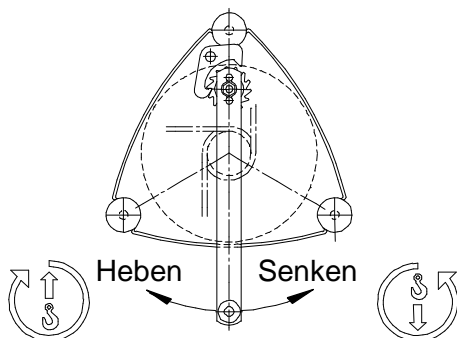
Sicherheitshinweis

Die Winden sind nur für Handbetrieb geeignet.



⇒ Heben der Last durch Drehen der Kurbel im Uhrzeigersinn.

⇒ Senken der Last durch Drehen der Kurbel gegen den Uhrzeigersinn.

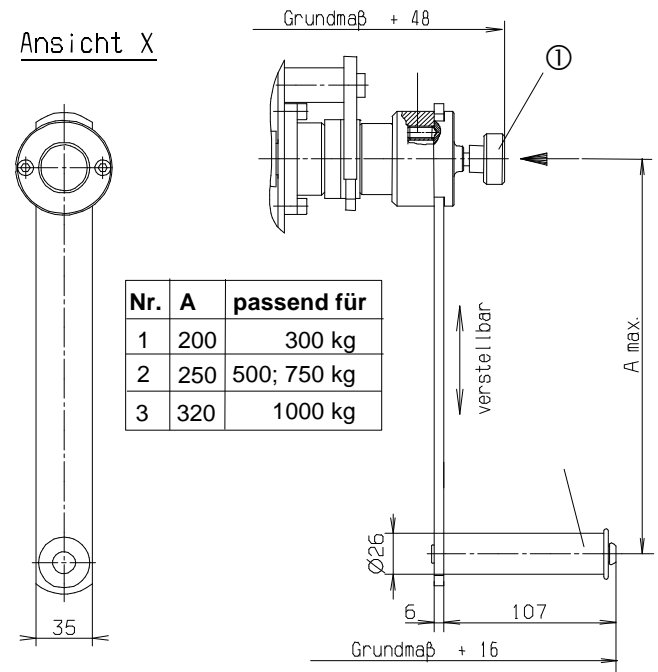


Vario-Kurbel (Sonderausführung)

Die Vario-Kurbel kann als Sonderausführung in Verbindung mit allen Wandwinden >ALPHA< geliefert werden.

Bei der Vario-Kurbel lässt sich der Kurbelarm in der Länge verstellen. So kann die Kurbelarmlänge immer der Last angepasst werden.

Ansicht X



Kurbelarm mit Kurbelgriff kann von der Winde abgenommen werden.

Kurbelarm abnehmen:

- ⇒ Feststellschraube ① lösen
- ⇒ Kurbelarm mit Schwung über Sicherungskugel hinweg nach unten aus der Führung ziehen. (Dabei ist Kraftaufwand erforderlich)
- ⇒ Kurbelarm verliersicher aufbewahren!
- ⇒ Auf Bewegungsfreiraum achten!
- ⇒ Feststellschraube leicht anziehen

Kurbelarm einsetzen:

- ⇒ Feststellschraube ① lösen
- ⇒ Kurbelarm in Führung einstecken, mit Kraftaufwand über Sicherungskugel schieben
- ⇒ Kurbelarm in gewünschte Position schieben
- ⇒ Feststellschraube ① anziehen
- ⇒ Auf Bewegungsfreiraum achten

Beim Einschieben und Herausziehen des Kurbelarmes auf Freiraum für Hände achten. Bei schwungvollem Handeln besteht Verletzungsgefahr.

Verstellung

- ⇒ Feststellschraube ① lösen
- ⇒ Kurbelarm in gewünschte Position schieben
- ⇒ Feststellschraube ① wieder anziehen
- ⇒ Vor jedem Einsatz festen Sitz des Kurbelarmes prüfen

Inspektions- und Wartungsanleitung

Sicherheitshinweis

Vor Inspektions- und Wartungsarbeiten ist durch geeignete Maßnahmen die Winde zu entlasten.



Inspektionsintervalle	Wartungs - Inspektionsarbeiten
täglich	Sichtprüfung Seil-Haken (Tragmittel)
	Funktion der Winde
	Bremsfunktion
	Antriebsritzellagerung und Verzahnung schmieren
vierteljährlich	Bremsscheiben auf Verschleiß prüfen (falls Wandstärke <2,0 mm, dann austauschen!),
	Seil gemäß DIN 15020 Blatt 2 auf Verschleiß prüfen und warten
	Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen
jährlich	Sämtliche Teile der Winde auf Verschleiß prüfen, falls erforderlich defekte Teile austauschen und abschmieren. Typenschild auf Lesbarkeit prüfen Sachkundigenprüfung ¹⁾ durchführen lassen

¹⁾ z.B. durch Pfaff-silberblau Kundendienst

Die Lebensdauer der Winde ist begrenzt, verschlissene Teile müssen rechtzeitig erneuert werden.



Betriebsstoffe / Schmierstoffempfehlung

Empf. Schmierstoff für alle Schmierstellen:

Mehrzweckschmierfett nach **DIN 51825 T1 K 2 K**

Altschmierstoff ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen!



Betriebsstörungen und ihre Ursachen

Störung	Ursache	Beseitigung
Winde lässt sich im unbelasteten Zustand nur schwer kurbeln	Schmiermittel in Lagerstellen und Verzahnung fehlt. Schmutz in Lagerung, Verzahnung oder ähnl. Winde wurde beim Einbau verspannt.	Wartungsarbeiten durchführen. Befestigung prüfen. Liegt ebene Anschraubfläche vor? bzw. sind Schrauben gleichmäßig angezogen?
Last wird nicht gehalten	Seil falsch aufgewickelt Drehrichtung beim Heben falsch Brems verschlissen oder defekt, Last ist zu gering.	Seil richtig auflegen (siehe Bild Seite 5) Bremssteile prüfen und verschlissene Teile erneuern, Last muss mind. 50 kg betragen.
Bremse öffnet nicht Last lässt sich unter großem Kraftaufwand absenken.	Bremsscheiben bzw. Bremsmechanismus verspannt !	Bremse durch leichten Schlag mit Handfläche auf Kurbelarm in Senkrichtung lösen.

Entsorgung

Nach Außerbetriebnahme sind die Teile der Seilwinde entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen der Wiederverwertung zuzuführen, bzw. zu entsorgen!



EG-Konformitäts- erklärung

im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG,
Anhang II A

EC-Declaration of Conformity

as defined by EC Machinery
Directive 98/37/EC,
annex II A

Déclaration "CE" de Conformité

conformément à la directive
"CE" relative aux machines
98/37/CE, Annexe II A

Hiermit erklären wir, daß	Herewith we declare that the supplied model of	Nous déclarons que le modèle
Wandwinde >ALPHA< 300 kg Type 030272006; Type 030272011 500 kg zum Heben und Senken von Lasten	Wall mounted winch >ALPHA< 750 kg Type 030272005; Type 030272010 1000 kg Type 030272002; Type 030272009 for lifting and lowering of loads	Treuil mural >ALPHA< 1000 kg Type 030272001; Type 030272012 pour lever et baisser des charges
in der gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht: EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG Anhang I	complies with the following provisions applying to it: EC Machinery Directive 98/37/EC, annex I	correspond aux dispositions pertinentes suivantes: la Directive "CE" 98/37/CE, annexe I
Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:	Applied harmonized standards, in particular: EN 292 T1 + T2	Normes harmonisées utilisées, notamment
Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen, insbesondere:	Applied national technical standards and specifications, in particular: VBG 8 (BGV D8), VBG 9a, DIN 15020 T1	Normes et spécifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment
Die Bauart wurde gemäß § 3 Abs.4 des Gerätesicherheitsgesetzes (Fassung vom 26.08.1992) geprüft durch:	The type was tested according to §3 section 4 of "Gerätesicherheitsgesetz" (version of 26.08.1992) by: BG-A HZ II – EM III	Le modèle a été vérifiée selon §3 section 4 des normes de sécurité "Gerätesicherheitsgesetz" (version du 26.08.1992) par:
Für die Bauart wurde das GS-Zeichen erteilt.	The type was given the "GS" mark.	Ce modèle a été donné la marque "GS"
Prüfbescheinigungs-Nr.: Type 030272002; 030272009; 03027001; 030272012; 030272006; 030272011; 030272005; 03027201 - 03 040	Test certificate no.	no. du certificat de vérification
Das gelieferte Gerät entspricht dem geprüften Baumuster.	The equipment delivered corresponds to the tested design.	L'appareil délivré correspond au modèle vérifié.

Pfaff-silberblau Hebezeugfabrik GmbH & Co.
Derching, Äußere Industriestr. 18
86316 Friedberg

~~Sept. 2003~~

i.V.

(Datum / Unterschrift) / (Date / Signature)

i.V.

Für Komplettierung, Montage und Inbetriebnahme gem. Betriebsanleitung zeichnet verantwortlich:

Ort: Datum:

Verantwortlicher: Firma: